

**Sicherheitsdatenblatt vom 08.02.2023**  
**PRISMA COLOR RAL Spray ACRYL**  
**Version 6**



**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

1.1. Produktidentifikator

Kennzeichnung der Mischung:

Handelsname:

PRISMA COLOR RAL Spray ACRYL

Handelsartikel Nr.:

91001,91002, 91003, 91004, 91005, 91006, 91007, 91010,  
91011, 91012, 91013, 91014, 91015, 91016, 91017, 91018,  
91019, 91020,91022, 91023, 91024, 91025, 91026, 91027,  
91028, 91029, 91031, 91033, 91034, 91035, 91036, 91037,  
91038, 91039, 91040, 91041, 91055, 91057, 91201, 91202,  
91203, 91301, 91305, 91306,91307, 91308, 91309, 91310,  
91312, 91313, 91314, 91315, 91316, 91317, 91320, 91321,  
91322, 91324, 91325,91326, 91327, 91328, 91330, 91331,  
91332, 91334, 91335, 91336, 91337, 91338, 91339, 91340,  
91345, 91346, 91347, 91348.

UFI Code:

A300-V0PS-400C-G33C

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung:

Aerosol Acryllack für Spritzlackierung dekorative Haushalt, Industrie und Gewerbe

Nicht empfohlene Verwendungen:

nicht bei Menschen oder Tieren anwenden

nicht für andere als die angegebenen Zwecke verwenden

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant:

**Schuller Eh' klar GmbH, Im Astenfeld 6, A-4490, St. Florian**

**Tel.: +43(7224) 68200; Fax: +43 (7224) 68282**

Sachkundigen Person verantwortlich vom Sicherheitsdatenblatt:

[office@schuller.eu](mailto:office@schuller.eu)

1.4. Notrufnummer

Deutschland:

Tel: +49 6266-75-310

Fax: +49 6266 75-362

(Mo –Do 08:00 -16:00 Uhr, Fr 08:00-12:30 Uhr)

BfR Bundesinstitut für Risikobewertung / German Federal Institute for Risk Assessment

Address

Max-Dohrn-Str. 8-10, 10589 Berlin

Phone

+49-30-18412-0

E-mail

[bfr\(at\)bfr.bund.de](mailto:bfr(at)bfr.bund.de)

Website

<https://www.bfr.bund.de/>





Österreich:

Vergiftungsinformationszentrale: +43 (1) 406 43 43

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Kriterien der EG Verordnung 1272/2008 (CLP):

-  Gefahr, Aerosols 1, Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
-  Achtung, Skin Irrit. 2, Verursacht Hautreizungen.
-  Achtung, Eye Irrit. 2, Verursacht schwere Augenreizung.
-  Achtung, STOT SE 3, Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:



Gefahr

Gefahrenhinweise:

H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

Spezielle Vorschriften:

EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Enthält:

Aceton; Propan-2-on; Propanon

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:  
Keine

### 2.3. Sonstige Gefahren

vPvB-Stoffe: Keine - PBT-Stoffe: Keine

Keine Endokrine Disruptoren in Konzentrationen  $\geq 0.1\%$ .

Weitere Risiken:
















Abschnitt 10.3

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe  
 N.A.

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Menge	Name	Identifikationsnummer	Klassifikation
>= 25% - < 30%	Aceton; Propan-2-on; Propanon	Index number: 606-001-00-8 CAS: 67-64-1 EC: 200-662-2 REACH No.: 01- 2119471330-49	 2.6/2 Flam. Liq. 2 H225  3.3/2 Eye Irrit. 2 H319  3.8/3 STOT SE 3 H336 EUH066
>= 15% - < 20%	Xylol; xylene	Index number: 601-022-00-9 CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 REACH No.: 01- 2119488216-32	 2.6/3 Flam. Liq. 3 H226  3.1/4/Dermal Acute Tox. 4 H312  3.1/4/Inhal Acute Tox. 4 H332  3.2/2 Skin Irrit. 2 H315
>= 15% - < 20%	Propan	Index number: 601-003-00-5 CAS: 74-98-6 EC: 200-827-9 REACH No.: 01- 2119486944-21	 2.2/1 Flam. Gas 1 H220  2.5/L Press Gas (Liq.) H280
>= 7% - < 10%	Butan	Index number: 601-004-00-0 CAS: 106-97-8 EC: 203-448-7 REACH No.: 01- 2119474691-32	 2.2/1 Flam. Gas 1 H220  2.5/L Press Gas (Liq.) H280
>= 5% - < 7%	Isobutan 2-Methylpropan	Index number: 601-004-00-0 CAS: 75-28-5 EC: 200-857-2 REACH No.: 01- 2119485395-27	 2.2/1 Flam. Gas. 1 H220  2.5/L Press Gas (Liq.) H280
>= 1% - < 2.5%	Dimethyl carbonate	Index number: 607-013-00-6 CAS: 616-38-6 EC: 210-478-4 REACH No.: 01- 2119548399-23	 2.6/2 Flam. Liq. 2 H225
>=0.01% - < 3.5%	Titane-dioxide: (in Pulverform mit mindestens 1% Partikel mit aerodynamischem Durchmesser <=10µm )	Index number: 022-006-00-2 CAS: 13463-67-7 EC: 236-675-5 REACH No.: 01- 2119489379-17	 3.6/2 Carc.2. H351

#### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Körperbereiche, die mit dem Produkt in Kontakt getreten sind, bzw. bei denen dieser Verdacht besteht, müssen sofort mit viel fließendem Wasser und möglichst mit Seife gewaschen werden.

Den Körper vollständig waschen (Dusche oder Bad).

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.

Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen. SOFORT ARZT ZUZIEHEN.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Zu Symptomen und Wirkungen aufgrund der enthaltenen Substanzen siehe Abschnitt 11

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

Folgen Sie den Anweisung des Arztes.

---

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

CO<sub>2</sub> oder Pulverlöscher.

Bei Brand: Pulverfeuerlöscher zum Löschen verwenden.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Wasser

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.

Das kontaminierte Löschwasser getrennt auffangen. Nicht in der Abwasserleitung entsorgen.

Behälter mit Sprühwasser kühlen.

Wenn im Rahmen der Sicherheit möglich, die unbeschädigten Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen.

Feuerwehrkleidung gemäß der Europäischen Norm EN469 tragen.

---

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Alle Entzündungsquellen entfernen.

Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

Die in Abschnitt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung:

Begrenzung im Falle des Auslaufens größerer Produktmengen. Die Ausbreitung kleiner Produktmenge mit Erde, Sand oder anderem inerten absorbierenden Material eindämmen.

Für Reinigung:

Verschüttungen sofort beseitigen.

Mit reichlich Wasser waschen.

Nassreinigung oder Aufsaugen von Feststoffen.

Sonstige Angabe:

Zum Reinigung von Oberflächen oder Kleidung keine Bürste oder Druckluft verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.

Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.

Beim Handhabung des Produkts mit größter Vorsicht vorgehen. Schlag und Reibung vermeiden.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz:

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.

Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Unter 10°C-25°C lagern. Vor offenen Flammen und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.

nur im Originalbehälter vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufbewahren

Kontakt mit Haut und Augen, Einatmen von Dämpfen / Nebeln / Stäuben vermeiden.

Verwenden Sie keine leeren Behälter, bevor Sie gereinigt werden.

Vor offenen Flammen, Zündfunken und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.

Immer in gut gelüfteten Räumen lagern.

Nicht rauchen

Vermeiden Sie die Ansammlung elektrostatischer Ladungen.

Während der Arbeit nicht essen, rauchen oder trinken.

Kontaminierte Kleidung muss vor dem Betreten der Essbereiche ersetzt werden.

Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.

Unverträgliche Werkstoffe:

Siehe Unterabschnitt 10.5

Nicht mit Säuren in Berührung bringen.

Angaben zu den Lagerräumen:

Kühl und ausreichend belüftet.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Kein besonderer Verwendungszweck

---

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Aceton; Propan-2-on; Propanon - CAS: 67-64-1

EU - TWA(8h): 1210 mg/m<sup>3</sup>, 500 ppm

ACGIH - TWA(8h): 250 ppm - STEL: 500 ppm - Anmerkung: A4, BEI - URT and eye irr, CNS impair

Propan - CAS: 74-98-6

ACGIH – Anmerkungen: (D, EX) – Asphyxia

VLE short – 1000 ppm

Butan - CAS: 106-97-8

ACGIH - STEL: 1000 ppm - Anmerkungen: (EX) - CNS impair

Xylene; Xylol- CAS: 1330-20-7

EU - TWA(8h): 221 mg/m<sup>3</sup>, 50 ppm - STEL: 442 mg/m<sup>3</sup>, 10- Anmerkungen: Skin  
ACGIH - STEL: 100 ppm – STEL: 150 ppm Anmerkungen: A4, BEI-URT and eye irr.  
CNS impair

Isobutan 2 -Methylpropan – CAS: 75-28-5

ACGIH – STEL: 1000 ppm – Anmerkungen: (EX) – CNS impair  
VLE short – 1000 ppm

#### DNEL-Expositionsgrenzwerte

Xylol - CAS: 1330-20-7

Arbeitnehmer Gewerbe: 180 mg/kg - Verbraucher: 108 mg/kg - Exposition: Mensch -  
dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 77 mg/l - Verbraucher: 14.8 mg/l - Exposition: Mensch -  
Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Verbraucher: 1.6 mg/kg - Exposition: Mensch - oral - Häufigkeit: Langfristig,  
systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 289 mg/kg - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit:  
Kurzfristig (akut)

reaction mass of ethylbenzene and m-xylene and p-xylene

Arbeitnehmer Gewerbe: 289 mg/l - Verbraucher: 174 mg/l - Exposition: Mensch -  
Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig (akut)

Arbeitnehmer Gewerbe: 180 mg/kg - Verbraucher: 108 mg/kg - Exposition: Mensch -  
dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 77 mg/kg - Verbraucher: 14.8 mg/kg - Exposition: Mensch -  
Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Verbraucher: 1.6 mg/kg - Exposition: Mensch - oral - Häufigkeit: Langfristig,  
systemische Auswirkungen

#### PNEC-Expositionsgrenzwerte

Xylol - CAS: 1330-20-7

Ziel: Süßwasser - Wert: 0.32 mg/l

Ziel: Meerwasser - Wert: 0.32 mg/l

Ziel: Flußsediment - Wert: 12.46 mg/l

Ziel: Meerwasser-Sedimente - Wert: 12.46 mg/l

Ziel: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 2.31 mg/kg

reaction mass of ethylbenzene and m-xylene and p-xylene

Ziel: Süßwasser - Wert: 0.32 mg/l

Ziel: Meerwasser - Wert: 0.32 mg/l

Ziel: Flußsediment - Wert: 12.46 mg/kg

Ziel: Meerwasser-Sedimente - Wert: 12.46 mg/kg

Ziel: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 2.31 mg/kg

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitlichem Schutz, EN166, keine Kontaktlinsen verwenden.

Hautschutz:

Tragen Sie Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Schutzschuhe für den professionellen  
Gebrauch der Kategorie II (siehe Richtlinie 89/686 / EWG und Norm EN 374). Nach dem  
Entfernen der Schutzkleidung mit Wasser und Seife waschen

Handschutz:

Hände mit Arbeitshandschuhen der Kategorie II schützen (siehe Richtlinie 89/686 / EWG und  
Norm EN 374). Verwenden Sie Handschuhe aus PVC, Neopren, Nitril oder Gummi.

Atemschutz:

Bei Überschreitung der TLV-Grenzwerte eine Maske mit Filter Typ A (gegen Dämpfe organischer Verbindungen) nach EN 141 verwenden.  
 Bei intensiver bzw. Längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.  
 Filter A2/P3.

Wärmerisiken:

Nicht Temperaturen über 50 ° C aussetzen.

Kontrollen der Umweltexposition:

Entsorgen Sie das Produkt nicht in der Umwelt

Geeignete technische Massnahmen:

Keine

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigenschaft	Wert	Methode:	Anmerkungen:
Aggregatzustand:	Fluessig	--	--
Farbe:	verschiedene Farben.		
Geruch:	charakteristisch Loesemittel geruch.	--	--
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht relevant	--	--
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	Nicht relevant		
Entzündbarkeit	brennbar		
Untere und obere Explosionsgrenze:	Nicht relevant	--	--
Flammpunkt:	< 0 ° C	--	--
Zündtemperatur:	>400°C	--	--
Zersetzungstemperatur:	N.A.		
pH-Wert	Nicht relevant	--	--
Kinematische Viskosität:	N.A.	--	--
Wasserlöslichkeit:	Nein	--	--
Löslichkeit in Öl:	JA	--	--
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	N.A.	--	--
Dampfdruck:	Auf 20°C - 4,0 bar auf 50°C - 8,0 bar		
Dichte und/oder relative Dichte:	0,75 +/- 0.05 g/ml	--	--
Relative Dampfdichte	>1 (Luft=1)		
Partikeleigenschaften:			
Teilchengröße:	N.A.	--	--

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Information

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen.

Kontakt mit starken Säuren und Basen und Oxidationsmitteln vermeiden.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

es kann in nicht gut belüfteten Bereichen explosive Dampf / Luft-Gemische bilden

Vermeide es, das Produkt mit starken Oxidationsmitteln und starken Säuren zu vermischen.

- 10.4. Zu vermeidende Bedingungen
  - Unter normalen Umständen stabil.
  - Hitze, Flammen und Funken, Einwirkung von Licht und Feuchtigkeit vermeiden.
  - Vermeiden Sie die Ansammlung elektrostatischer Ladungen
  - Von Wärmequellen, Zündquellen fern halten.
- 10.5. Unverträgliche Materialien
  - Oxidationsmittel
  - Starken Säuren und brennbare Flüssigkeiten.
  - Säuren, Basen und Alkali-chemikalien.
- 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte
  - Bei der Verbrennung entstehen reizende Gase
  - Durch thermische Zersetzung kann Cox freigesetzt werden.

---

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen
- Toxikologische Informationen zum Produkt: PRISMA COLOR RAL Spray Acryl
- a)akute Toxizität
    - Nicht Klassifiziert
    - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
  - b)Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
    - Das Produkt ist eingestuft: Skin Irrit. 2 H315
  - c)schwere Augenschädigung/-reizung
    - Das Produkt ist eingestuft: Eye Irrit. 2 H319
  - d)Sensibilisierung der Atemwege/Haut
    - Nicht klassifiziert
    - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
  - e)Keimzell-Mutagenität
    - Nicht klassifiziert
    - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
  - f)Karzinogenität
    - Nicht klassifiziert
    - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
  - g)Reproduktionstoxizität
    - Nicht klassifiziert
    - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
  - h)spezifische Zielorgan – Toxizität bei einmaliger Exposition
    - Das Produkt ist eingestuft: STOT SE 3 H336
    - i)spezifische Zielorgan- Toxizität bei wiederholter Exposition
      - Nicht klassifiziert
      - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
  - j)Aspirationsgefahr
    - Nicht klassifiziert
    - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Produkts:

Acetone; propan-2-one; propanone - CAS: 67-64-1  
LD50 (RABBIT) ORAL: 5300 MG/KG

Xylene; Xylol - CAS: 1330-20-7

- a) akute Toxizität
  - ATE - Haut 1100 mg/kg KG
  - ATE - Einatmen (Dämpfe) 11 mg/l
  - Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Maus = 5627 mg/kg
  - Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen > 5000 ml/kg
  - Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte = 6700 ppm - Laufzeit: 4h
- g) Reproduktionstoxizität:



Test: Toxizität bei der Reproduktion - Spezies: Ratte = 500 ppm

LD50 (RAT) ORAL: 5000 MG/KG

#### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen  $\geq 0.1$  %.

---

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

PRISMA COLOR RAL Spray Acryl

Nicht eingestuft für Umweltgefahren.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Xylene; Xylol - CAS: 1330-20-7

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische = 2.6 mg/l - Dauer / h: 96

Endpunkt: EC50 - Spezies: Daphnia = 1 mg/l - Dauer / h: 24

Endpunkt: EC50 - Spezies: Algen = 4.36 mg/l - Dauer / h: 76

b) Chronische aquatische Toxizität:

Endpunkt: NOEL - Spezies: Fische > 1.3 mg/l - Dauer / h: 56 - Anmerkungen: giorni  
reaction mass of ethylbenzene and m-xylene and p-xylene

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische = 2.6 mg/l - Dauer / h: 96

Endpunkt: LC50 - Spezies: Daphnia = 1 mg/l - Dauer / h: 24

Endpunkt: EC50 - Spezies: Algen = 1.9 mg/l - Dauer / h: 73

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### 12.4. Mobilität im Boden

N.A.

Xylol - CAS: 1330-20-7

Mobilität im Boden: Mobil

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

vPvB-Stoffe: Keine - PBT-Stoffe: Keine

#### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentration  $\geq 0.1$  %

#### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

WGK 1

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Menge in das Grundwasser, in Gewässer oder in die  
Kanalisation gelangen lassen.

---

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Behördlich zugelassenen Deponien oder  
Verbrennungsanlagen zuführen. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen  
Bestimmungen vorgehen.

Zusatzinformationen zur Entsorgung:

Kontaminierte Verpackungen müssen gemäß den nationalen Abfallwirtschaftsvorschriften zur  
Verwertung oder Beseitigung geschickt werden

wiederverwenden, wenn möglich. Die Rückstände des Produktes sind als Sondermüll zu betrachten. Die Entsorgung muss unter Einhaltung der nationalen und möglicherweise lokalen Vorschriften einer für die Abfallwirtschaft zuständigen Gesellschaft anvertraut werden

---

#### **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

- 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer
  - ADR-UN-Nummer: 1950
  - IATA-Un-Nummer: 1950
  - IMDG-Un Nummer: 1950
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
  - ADR-Frachtbezeichnung: AEROSOLS
  - IATA-Technische Bezeichnung: AEROSOLS, flammable
  - IMDG-Technische Bezeichnung: AEROSOLS
- 14.3. Transportgefahrenklassen
  - ADR- Straßentransport: 2.5F
  - IATA-Klasse: 2.1
  - IATA-Label: 2.1
  - IMDG-Klasse: 2
- 14.4. Verpackungsgruppe
  - ADR-Verpackungsgruppe: -
  - IATA-Verpackungsgruppe: -
  - IMDG-Verpackungsgruppe: -
- 14.5. Umweltgefahren
  - Meeresschadstoff: Meeresschadstoff
- 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
  - ADR-Beförderungskategorie (tunnelbeschränkungscode): D
  - ADR-Begrenzte Menge (LG): 1L
  - IATA-Passagier-Luftfracht: ---
  - IATA-Cargo Luftfracht: 203
  - IMDG-Technische Bezeichnung: Aerosol
  - IMDG-Seite: F-D, S-U
- 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten  
N.A.

---

#### **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

- 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
  - RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)
  - RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)
  - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
  - Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
  - Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013
  - Verordnung (EU) 2015/830
  - Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)
  - Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)
  - Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)
  - Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)
  - Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)
  - Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)
  - Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)
  - Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)
  - Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)

Verordnung (EU) n. 2018/669 (ATP 11 CLP)  
 Verordnung (EU) n. 2018/1480 (ATP 13 CLP)  
 Verordnung (EU) n. 2019/521 (ATP 12 CLP)  
 Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)  
 Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)  
 Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Keine

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 622.50 g/l

Flüchtige CMR-Stoffe = 0.00 %

Flüchtigen halogenierten organischen Verbindungen, denen der R-Satz R40 zugeordnet ist = 0.00 %

Organischer Kohlenstoff - C = 0.00

Wo möglich auf die folgenden Normen Bezug nehmen:

Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III)

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien).

RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1

Das Produkt gehört zur Kategorie: P3a

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Text der Sätze aus Punkt 3:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

H220 Extrem entzündbares Gas.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H315 Verursacht Hautreizungen

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Code	Beschreibung
Flam. Gas 1	2.2/1	Entzündbare Gase, Kategorie 1
Aerosols 1	2.3/1	Aerosole, Kategorie 1
Press Gas(Liq.)	2.5/L	Gase unter Druck (Liquefied gas)
Flam. Liq. 2	2.6/2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Flam. Liq. 3	2.6/3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Acute Tox. 4	3.1/4/Dermal	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
Acute Tox. 4	3.1/4/Inhal	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
Skin Irrit. 2	3.2/2	Reizung der Haut, Kategorie 2
Eye Irrit. 2	3.3/2	Reizung der Augen, Kategorie 2
STOT SE 3	3.8/3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

Die Abschnitte wurden gegenüber der vorherigen Fassung geändert:

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen
- ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung
- ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung
- ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung
- ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
- ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
- ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität
- ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Einstufungsverfahren
Aerosols 1, H222, H229	auf der Basis von Prüfdaten
Skin Irrit. 2 H315	Berechnungsmethode
Eye Irrit. 2, H319	Berechnungsmethode
STOT SE 3, H336	Berechnungsmethode

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.  
 Hauptsächlichste Literatur:

- ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft
- SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

- ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- ATE: Schätzung Akuter Toxizität
- ATEGemisch: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)
- CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)
- CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung
- DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)
- EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
- GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung
- GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
- IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
- IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
- ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
- ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
- IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
- INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
- KSt: Explosions-Koeffizient
- LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation
- LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation

PNEC:	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
RID:	Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL:	Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT:	Zielorgan-Toxizität
TLV:	Arbeitsplatzgrenzwert
TWA:	Zeit gemittelte
WGK:	Wassergefährdungsklasse